Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

26 (29.3.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 26. Mittwoch den 29. März 1848.

Bekanntmachung.

Die Bestätigung des Gemeinderaths Martin Seifried in Ettlingen als Bezirks-Agenten der Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft betreffend.

No. 7845. In Gemäßheit des § 8 der Verordnung vom 3. Nov. 1840 (Regierungsbl. No. 36) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Gemeinderath Martin Seifried in Ettlingen an die Stelle des Kaufmanns A. Grieschele daselbst als Agent der Elberfelder Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Ettlingen bestätigt worden ist.

Karlsruhe, den 12. März 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Kärcher.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 6723. Simon Schanz von Spielberg, Großh. Bad. Oberamts Durlach, dessen Signalement unten folgt, hat sich der Entwendung des unten beschriebenen Felleisens dringend verdächtig gemacht und sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf Simon Schanz, sowie auf das Entwendete zu fahnden und den Schanz im Betretungsfalle nebst den ihm abzunehmenden Effecten wohlverwahrt an uns einzuliefern.

Signalement des Simon Schanz. Derselbe hat eine Größe von ungefähr 5' 3'' 2''', ist von starker untersetzter Statur, hat lange blonde Haare, graue Augen, niedere Stirne, eine Stumpfnase, mittleren Mund, gute Zähne, rundes Kinn, blühende Gesichtsfarbe, noch keinen Bart und ist etwa 19 Jahre alt.

Er trug eine schwarze Hängekappe mit Schild, einen schwarzblauen zugeknöpften Paletot mit Hornknöpfen, geflickte Hosen von schwarzgrauem Wollenzeug und Stiefel.

Beschreibung des Felleisens mit Effecten. Dasselbe ist groß, noch ziemlich gut erhalten und von schwarzem Leder.

In demselben befanden sich:

1) Ein Schurzfell von braunem Leder, schon geflickt.

2) Ein russischgrüner Tuchrock mit Seitentaschen, einem schwarzen Sammetkragen und schwarzem Merinofutter.

3) Ein Paar schwarze Bookskinghosen, ein Paar desgleichen graue und ein Paar alte schwarze Tuchhosen.

4) Eine schwarze Atlasweste, eine helle und zwei dunkle Zeugwesten.

5) Ein Kamisol von grauem Tuch.

6) Ein schwarz seidenes Shawlhalstuch mit blauen und weißen Streifen.

7) Ein kleines schwarz seidenes Halstuch.

8) Ein Halstuch von schwarzem Merino.

9) Zwei Paar Stiefel, worunter ein Paar ganz neue.

10) Zwei blau leinene und zwei blau, weiß und roth carrorirte leinene Schnupftücher ohne Zeichen.

11) Vier leinene Mannshemden, mit F. B. roth gezeichnet.

12) Ein leinenes Vorhemd.

13) Zwei Paar blau baumwollene Strümpfe, ein Paar weiß wollene Strümpfe und ein Paar weißgraue baumwollene Socken.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

14) Eine Kleider- und eine Schuhbürste.

15) Zwei schwarze Hängekappen mit Schild, an der einen ist vornen ein Fleck eingesetzt.

16) Ein Paar auf Seidenstramin gestickte Hosenträger mit einer Guirlande als Dessin; der eine Hosenträger war mit J. B., der andere mit L. A. roth gezeichnet.

17) Ein Rasirmesser mit schwarzgrauem hornenem Hefte.

18) Ein Reißzeug in schwarzem Etui, mit schwarzem Sammet gefüttert; in demselben befanden sich ein Zirkel, ein Verlängerungsstift, eine Reißfeder, ein messingenes Lineal und ein hornenes Tuschschälchen.

19) Ein goldener Siegelring mit einem Helm, zwei Schwerter und zwei Pistolen eingravirt.

20) Ein Leibgürtel von schwarzem Glanzleder mit zwei messingenen Schnallen.

21) Ein neues badisches Gesangbuch, in schwarzes Leder eingebunden.

22) Eine grün saffianene Brieftasche.

23) Eine Tabackspfeife mit elastischer Mundspitze, einem hornenen Wassersacke und einem gekitteten Porcellankopfe, auf dem zwei Täubchen gemalt sind.

24) Ein porcellanener Pfeifenkopf mit einem F.

25) Ein langes Weichselrohr.

26) Ein Paar weißbeinerne Hemdknöpfe.

Karlsruhe, den 21. März 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

Ruth.

Bruchsal. (Fahndung.) No. 10154. Jakob Drarler von Tiefenbronn, dessen Signalement unten folgt, und welcher, wie schon unterm 11. v. M. No. 5861 veröffentlicht wurde, wegen Diebstahls dahier in Untersuchung steht, soll deßhalb einvernommen werden.

Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle dahier einzuliefern.

Bruchsal, den 21. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Signalement des Jakob Drarler. Alter: 19½ Jahre; Größe: 5' 9"; Statur: schlank; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: groß; Mund: groß; Bart: keinen; Kinn: rund; Zähne: gut.

Lörrach. (Fahndungszurücknahme.) Nr. 8441. Rudolph Hammerer von Zell, der bei uns wegen Widersetzlichkeit gegen die öffentliche Gewalt in Untersuchung stand und unterm 16. Nov. v. J. zur Fahndung ausgeschrieben, bis jetzt aber nicht beigebracht wurde, ist in dem allerhöchsten Amnestiedecret vom 18. d. M. No. 450 inbegriffen. Das weitere Verfahren gegen ihn wird daher niedergeschlagen und die Fahndung zurückgenommen. Lörrach, den 22. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Säckingen. (Ansuchen.) No. 6550. Dem Zimmergesellen Isidor Malzacher von Säckingen ist ein amtliches Urtheil in der Untersuchung gegen Kaspar Krumm von Kartung wegen Diebstahls zu verkünden. Da dessen Aufenthalt dahier und in seiner Heimath unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, welche darüber Auskunft geben können, uns hiervon schleunige Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 22. März 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[1] Soldat Süßle Marr von Siegelsbach. Signalement. Alter 22½ Jahre; Größe: 5' 3" 3"'; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: klein.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Mathias Stoll von Altenheim, Soldat im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des M. Stoll. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 4" 3"'; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Jakob Kälber von Eutingen, Pionier im ersten Infanterie-Regiment.

Signalement des Pionier Kälber. Derselbe ist 27 Jahre alt, 5' 5" 2"' groß; von schlankem

Körperbau; hat gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Augen, blonde Haare und große Nase.

[3] Soldat Michael Kieß von Dietenhausen. Signalement des M. Kieß. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 5" 3"' groß, von starkem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen, braune Haare, breite Nase.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Karl Ludwig Küpferle v. Schwarzach, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2. Signalement des K. L. Küpferle. Alter: 24¾ Jahre; Größe: 5' 6" 1"'; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Mosbach:

[1] zwischen der Gemeinde Auerbach und der Großh. kath. Pfarrei Rittersbach;

im Bezirksamt Donaueschingen:

[1] zwischen der Pfarrei Aasen und der dortigen Gemeinde;

im Oberamt Heidelberg:

[1] des der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach auf der Gemarkung Haumühle zusteh. Zehntens;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[3] zwischen der Pfarrei Nesselwangen und den Zehntpflichtigen zu Bonndorf;

im Stadt- und Landamt Wertheim:

[3] des Zehntens der Pfarrei Hundheim auf dem vordern Meßhof.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Bruchsal. (Brodlieferung.) Die Lieferung des Brodbedarfs für die Gefangenen beider Strafanstalten dahier in den Monaten Mai, Juni, Juli und August d. J. wird an den wenigstfordernden Bäckermeister vergeben. Die Soumissionen müssen den Preis, um welchen das Pfund Brod frei in die Anstalt geliefert werden will, in Worten enthalten und unter der Aufschrift: „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal" bei der unterzeichneten Stelle bis zum 4. k. M. franco eingegeben werden, woselbst die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Bruchsal, den 22. März 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[1] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Kutscher Leonhard Haar, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Grötzingen, an das in Gant erkannte Vermögen des Zieglers Christian Henninger, auf Montag den 17. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Söllingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Philipp Jakob Frommel's Wittwe, auf Donnerstag den 6. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Bischweier, an den in Gant erkannten Handelsmann Joseph Schäfer, auf Mittwoch den 3. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Weiher, an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Karl Herzog, auf Freitag den 7. April d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Mathias Riebel's Wittwe von Dorf Kehl mit ihren Söhnen, auf Freitag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Der 70jährige ledige Schafknecht Kaspar Keller von Adelshofen, auf Freitag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Dominik Zachmann von Ersingen mit seinen Kindern, auf Mittwoch den 5. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Schneidermeister Johann Georg Dapf's Eheleute von Grötzingen, auf Freitag den 31. März d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[3] Jonas Schlesinger, israelitischer Bürger und Schneidermeister von Eppingen, auf Montag den 10. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Rheinbischofsheim. (Oeffentliche Vorladung.) No. 3547. Die Ehefrau des Schneiders Ludwig Hügel, Barbara geb. Uhl, hat dahier vorgetragen, sie habe sich mit ihrem Ehemanne Anfangs des Jahres 1842 verheirathet, und seie in dem Ehevertrage festgesetzt worden, daß von dem 628 fl. betragenden Fahrniß-Beibringen der Ehefrau die Summe von 600 fl. für Liegenschaft erklärt sein soll.

Ihr Ehemann habe sich, wie dem Gerichte bekannt, im Spätjahre 1846 von Hause ohne Erlaubniß entfernt und sei bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Da die Eheleute seit der Zeit ihrer Verheirathung in ihrem Vermögen zurückgekommen seien, so zwar, daß sie befürchten müsse, ihr Beibringen zu verlieren, so stellte sie die Bitte, durch Urtheil auszusprechen:

Es seie ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern und der Letztere in die Kosten zu verurtheilen.

Zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 11. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angeordnet, und wird der Beklagte hierzu mit der Auflage vorgeladen, sich auf die Klage vernehmen zu lassen, widrigenfalls die vorgebrachten Thatsachen für zugestanden angenommen und jede Schutzrede für versäumt erklärt würde.

Da sich Beklagter auf flüchtigem Fuße befindet, so wird ihm obige Verfügung nach § 275 d. P. O. auf diesem Wege bekannt gemacht.

Rheinbischofsheim, den 2. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fingado.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Die Bäcker Christian Scherle'sche Wittwe von Pforzheim — unterm 22. März 1848 Nro. 10799 — Vormund: Rosenwirth Ernst Huthmacher von da.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[3] Martina Brüderle von Reichenbach, wegen vollständigen Blödsinns — unterm 9. März 1848 Nro. 3585 — Vormund: Hofbauer Jakob Brüderle.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Michael Streif von Ramsbach — unterm 25. Februar, resp. 9. März d. J. Nro. 5127; Rechtsbeistand: der dortige Bürger Anton Börsig.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

[3] Jung Konrad Kirgus, 42 Jahre alt, im Sulzbächle von Lehengericht — unterm 15. März 1848 Nro. 4688 — Beistand: Mathias Bühler im Eulersbach.

[1] Pforzheim. (Beistandsverpflichtung betr.) No. 10806. An die Stelle des Kaufmanns August Dreis von hier wurde heute der hiesige Gerbereibesitzer Karl Gruner als Rechtsbeistand

des August Holzhauer allda verpflichtet, was unter Bezug auf L. R. S. 499 öffentlich verkündet wird.

Pforzheim, den 22. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

[1] Pforzheim. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) No. 10842. Die unterm 4. März 1837 gegen Friedrich Hüf dahier ausgesprochene Mundtodterklärung wird hiermit wieder aufgehoben und dieses öffentlich bekannt gemacht.

Pforzheim, den 22. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad. vdt. Mathis.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Karl Drerler von Rastatt, welcher vor 8 Jahren sich von hier entfernte und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 21. März 1848 Nro. 12551 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[2] Ignaz Mez von Nußbach, welcher im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert ist — zur Empfangnahme des ihm von seiner Mutter im Jahr 1838 zugefallenen Vermögens — unterm 13. März 1848 Nro. 5101 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[3] Anton Veit von Allmendshofen, welcher sich schon vor etwa 40 Jahren als Schuster auf die Wanderschaft nach Wien begeben hat und seit mehr als 30 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen circa 70 fl. beträgt — unterm 8. März 1848 Nro. 4550 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim

[1] Jakob Körner von Holzhausen — unterm 9. März 1848 Nro. 3369 — in Bezug auf die Aufforderung vom 20. December 1844.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Die Geschwister Georg, Adam u. Eleonore Pfeiffer von Bruchsal, welche vor mehreren Jahren eine Reise nach Amerika angetreten haben und deren Aufenthaltsort jetzt unbekannt ist — zur Empfangnahme eines Theils der Verlassenschaft ihres unterm 4. Jänner 1848 verstorb. Vaters David Pfeifer, gewesenen Bürgers und Landwirths von Bruchsal — unterm 25. März 1848 Nro. 2469 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[2] Der vor etwa 5 Jahren nach den nordamerikanischen Freistaaten ohne Staatsgenehmigung ausgewanderte Xaver Bär von Wolfhag — zur Erbschaft seiner ledig verstorbenen Schwester Helena Bär von da — unterm 22. März 1848 Nro. 946 — binnen 3 Monaten bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat Oberkirch.

[2] Michael Kempf von Schlierstadt — zur Erbschaft des Nachlasses seines in Großeicholzheim verstorbenen Bruders Joseph Kempf — unterm 20. März 1848 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Adelsheim.

[2] Der ledige, 28 Jahre alte Jakob Kern, Müller von Welschensteinach — zur Empfangnahme des Erbtheils aus dem Vermögensnachlasse seines verstorbenen Vaters Nikolaus Kern, Weber von Welschensteinach — unterm 16. März 1848 Nro. 451 — binnen 3 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Haslach.

Kauf-Anträge.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Konrad Karcher, Bürger in Spielberg, werden

Samstags den 22. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, in erster Steigerung auf dem dortigen Rathhause folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, veräußert:

Garten.

1) 10 Ruthen in der Hohlgasse, einerseits Friedr. Mangler's Erben, anders. Fr. Bittmann.

Aecker.

2) 1 Viertel 10 Ruthen in den Habichäckern, einers. Friedrich Lichtenfels, anderseits Philipp Karcher's Kinder.

3) 20 Ruthen in den Neubrüchen, einers. Christoph Müller, anders. sich selbst.

Wiesen.

4) 1 Viertel 20 Ruthen im Espig, einers. Gottlieb Weber, anders. Wilhelm Becker.

5) 1 Viertel allda, einers. Daniel Karcher, anders. Gemeindegut.

6) 25 Ruthen in den Gräben, einers. Johann Ungerer, anders. Bürgermeister Rau.

7) 1 Viertel 20 Ruthen im Retzberg, einers. Philipp Müller, anders. Magdalena Mangler.

8) 1 Viertel im Bannreisig, einers. Andreas Schmid, anders. Philipp Karcher.

Durlach, den 21. März 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Friedrich Müllers Ehefrau in Spielberg werden

Samstags den 22. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Folge richterlicher Verfügung auf dem dortigen Rathhause in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel in den Habischäckern, einerseits Philipp Wacker, anderseits Philipp Bittmann.

2) 24 Ruthen in den Spitzen, einers. Philipp Dillmann, anderseits Weber Schmid.

3) 34 Ruthen Neubruch im Rath, einerseits Jakob Becker's Erben, anders. Daniel Lichtenfels.

4) 34 Ruthen ditto im Sohl, einers. Christoph Karcher, anderseits Philipp Werner.

5) 1 Viertel 20 Ruthen in den Tonäckern, einers. Jakob Karcher, anders. Philipp Wacker.

6) 34 Ruthen in den Steinigenäckern, einers. Gottlieb Karcher, anderseits Michael Friedrich.

7) 1 Viertel 3 Ruthen im Bürke, einerseits Kraft Becker, anderseits Johann Claupin.

8) 20 Ruthen am Ettlinger Weg, einerseits Joh. Mangler, anders. Christoph Kornmüller.

9) 36 Ruthen in der obern Hell, einers. Friedr. Weber, anders. Gottlieb Weber.

10) 1 Viertel 18 Ruthen im Rezberg, einers. Philipp Wacker, anders. Michael Wacker.

11) 1 Viertel 20 Ruthen in den Holderäckern, einers. Friedr. Werner, anders. Johann Mangler.

12) 38 Ruthen allda, einers. Gottlieb Karcher anderseits Friedrich Müller.

13) 1 Viertel 6 Ruthen in den Gräben, einers. Christoph Erb, anders. Michael Karcher.

14) 1 Viertel im Grund, einers. Jak. Höfel, anders. Gottlieb Diez

Wiesen.

15) 7 Ruthen in den Oberwiesen, einerseits Daniel Lichtenfels, anderseits Jakob Müller.

16) 38 Ruthen in den Dorfwiesen, einerseits Gottlieb Karcher, anderseits Gottlieb Weber.

17) 1 Viertel 36 Ruthen in den Hinterwiesen, einers. Christoph Karcher, anders. Jakob Ott.

18) 1 Viertel 20 Ruthen im Grund, einers. Gottlieb Diez, anderseits Kraft Becker.

19) 1 Viertel in der Hell, einers. Michael Müller, anderseits Friedrich Karcher.

20) 34 Ruthen in der obern Hell, einerseits Gottlieb Müller, anders. Wilhelm Kornmüller.

21) 1 Viertel 20 Ruthen im Espig, einers. Christoph Müller's Erben, anders. die Gewann.

22) 1 Viertel im Grund, einerseits Christoph Rau, anderseits Gottlieb Müller.

Garten.

23) 4 Ruthen in der Zeil, einers. Gottlieb Müller, anderseits Philipp Karcher.

Durlach, den 21. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch,
Commissär.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Jos. Anton Jesters Wittwe von Stupferich werden

Freitags den 14. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Stupfericher Rathhause im Wege der Vollstreckung in erster Steigerung folgende Liegenschaften veräußert:

Gebäude.

1) Eine zweistöckige Behausung, Scheuer, Stallung und Keller, unten im Dorf, sammt 13 Ruthen Grasgarten, einers. Karl Wipper, anders. Joseph Mai.

Aecker.

2) 1 Viertel 10 Ruthen im Holleracker, einers. Johann Georg Geisert, anders. Karl Anton Becker.

3) 1 Viertel allda, einers. Anton Geisert, anders. sich selbst.

4) 1 Viertel 34 Ruthen im Hachlingen, einers. Michael Kübel's Wittwe, anders. Anstößer.

5) 1 Viertel 20 Ruthen im Buckenrieth, einers. Walburga Becker, anders. Georg Michael Doll.

6) 20 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Stanislaus Deger, anderseits Anton Gartner.

7) 1 Viertel 20 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Ignaz Wehr, anders. Mathäus Jesters Erben.

8) 1 Viertel allda, einerseits Aloys Doll, anders. Alois Dietz.

9) 1 Viertel 4 Ruthen im Oberhäslingen, einers. Alois Doll, anders. Susanna Gartner.

10) 31½ Ruthen am GrötzingerWeg, einers. Johann Volk, anders. Aloys Doll.

11) 30 Ruthen im Pfäfflingen, einers. Franz Karl Seidel, anders. Franz Jos. Ochs.

12) 1 Viertel im Schleifweg, einers. Ignaz Gartner, anders. Anton Kunz.

Wiesen.

13) 14½ Ruth. in den Unterwiesen, einers. Marianna Geisert, anders. Aloys Diez.

14) 20 Ruthen im Schelmenacker, einerseits Martin Weiler, anders. Aloys Diez.

Weinberg.

15) 14 Ruthen im Neuenberg, einerseits Anton Gartner, anders. Bürgermeister Weber's Erben.

Durlach, den 16. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 3. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden im Rathhause dahier dem Andreas Zäpfel, Bürger und Rebmann von hier, im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer, Stallung und Holzschopf, nebst 15 Ruthen Garten in der Linbach, einers. Andreas Ludwig, anders. Mich. Brügel.

2.

1 Viertel Acker und Garten allda, einerseits Weg, anders. Blasius Zäpfel.

3.

30 Ruthen Acker im Benel, einers. Clemens Braun, anders. Augustin Müller.

4.

10 Ruthen Acker im Eichel, einers. Konrad Reith, anders. Sebastian Schnurr.

5.

10 Ruthen Acker im Glusser, einers. Friedrich Hils, anders. Marx Wolf.

6.

15 Ruthen Acker allda, einerseits Andreas Karcher, anders. Georg Fritz.

7.

30 Ruthen Acker am Küsseracker, einers. Aloys Baumann, anders. Gallus Krämer.

8.

30 Ruthen Matten im Langstück, einerseits Augustin Müller, anders. Konstantin Stricker.

9.

10 Ruthen Acker in der Brombach, einers. Ignaz Grethel, anders. Thomas Kraus.

10.

15 Ruthen Acker im Gräbich, einers. Lorenz Hils, anders. Friedrich Schmid.

11.

15 Ruthen Reben allda, einers. Karl Seiler, anders. Johannes Meier.

12.

10 Ruthen Reben im Benel, einers. Ignaz Wolf, anders. Karl Baumann.

13.

15 Ruthen Reben im Berg, einers. Blasius Zäpfel, anders. Bernhard Reinschmidt.

14.

15 Ruthen Reben im Rauschenberg, einers. Clemens Braun, anders. Mathias Kern.

15.

30 Ruthen Reben im Butzengraben, einers. Felix Fritz, anders. Konrad Fritz.

16.

1 Viertel Acker in der Meierhald, einerseits Franz Dresel, anders. Lorenz Wolf.

17.

10 Ruthen Acker im Jeuchel, einers. Valent. Jeckel, anders. Gottfried Müller.

18.

25 Ruthen Acker mit Vorgelände allda, einers. Mathias Kohler, anders. Mehrere.

19.

1 Viertel Matten auf der Wintereck, einers. Friedrich Hils, anders. Marx Wolf.

20.

1 Viertel 10 Ruthen Matten auf der Selzmatt, einers. Valentin Kraus, anders. Blasius Zäpfel.

21.

15 Ruthen Reben im Berg, einers. Gallus Krämer, anders. Urban Fritz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

22.
15 Ruthen Reben im Eichel, einers. Karl Seiler, anders. Ignaz Krämer.

23.
10 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. und anders. Marx Wolf.

24.
10 Ruthen Reben im Rauschenberg, einers. Konrad Baumann, anders. Anselm Höll.

25.
2 Viertel Wald im Holzmattenbosch, einers. Anton Fritz, anders. Peter Mirb.

26.
15 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Barnabas Wolf, anders. Ignaz Krämer.

27.
1 Morgen Acker, Matten und Kastanienbosch im Bergel, einers. Xaver Fritz, anders. Hieronimus Fritz.

28.
1 Viertel Matten am Löberswasen, einers. Balthasar Jost, anders. Lorenz Dresel.

29.
15 Ruthen Reben im Langstück, einerseits Hieronimus Fritz, anders. Konstantin Stricker.

30.
15 Ruthen Acker im Elusser, einers. Blasius Zäpfel, anders. Ferdinand Boy.

31.
15 Ruthen Acker im Zornisberg, einerseits Michael Brügel, anders. Georg Ziegler.

32.
2 Viertel Matten auf der Wintereck, einers. Simon Brügel, anders. die Pfarrmatte.

33.
30 Ruthen Reben im Berg, einers. Clemens Braun, anders. Bernhard Braun.

34.
10 Ruthen Reben im Hungerberg, einers. Aloys Braun, anders. Benedikt Reith.

35.
30 Ruthen Reben allda, einerseits Mathias Krämer, anders. Bernhard Reinschmidt.

36.
10 Ruthen Reben im Graben, einers. Math. Krämer, anders. Bernhard Reinschmidt.

37.
15 Ruthen Acker im Hungerberg, einerseits Johann Wolf, anders. Thomas Kraus.

38.
1 Viertel Acker in der Gütterspach, einers. Augustin Müller, anders. Benedikt Braun.

39.
1 Viertel Acker auf der Wann, einers. Ignaz Wolf, anders. die Pfarrei.

40.
1 Viertel Wald auf der Wintereck, einers. Euphem Huber, anders. Blasius Lutz.

Bühlerthal, am 22. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler.

[2] Pforzheim. (Bierbrauereiversteigerung.) In Folge Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 11. d. M. Nr. 9690 werden bis

Montag den 17. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Gustav Gerwig dahier versteigert werden:

Gebäude.

Ein zweistöckigtes Wirthschaftsgebäude in der Lammgasse nebst Bierbrauerei- und Bierschanksgerechtigkeit, mit 1 Bierpfanne, 1 Maischkasten mit eisernem Senkboden und sturzblechernem Hopfenseiher, 1 Rohrdarre mit geschlossenem Feuer, 1 Putzmühle, 2 Weichbütten, 8 Gährbütten, 1 messingene Pumpe, 3 Kühlschiffen, sodann Scheuer, Stallung, Brauhaus, Hof mit Durchfahrtsgerechtigkeit des derzeitigen Amtsrevisorats-Gebäudes belastet, sämmtlich neben Karl Friedr. Becker und Christian Fauser.

Ein ganz neugebauter Lagerbierkeller mit 118 Fuß langem Ueberbau, zu Wohnung eingerichtet, und circa 3 Viertel Garten am Weiherberg neben Maurer Bürger und Lorenz Ungerer.

Eine einstöckigte Seifensiederwerkstätte in der kleinen Gerbergasse, neben Kaufmann Bohnenberger und Weber Streit.

Aecker.

2 Viertel beim obern Hammer, neben Gebrüder Benckiser beiderseits.

2 Viertel hinter den Zäunen, neben Georg Ludwig Kienle und Heinrich Kienle's Wittwe.

Auf Dill- und Weisensteiner Gemarkung:

Aecker.

Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruth. im Weiherberg, neben Jakob Friedrich Bausch und Christoph Graf.

Ungefähr 1 ½ Viertel allda, neben zwei Unbekannten.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Johann Georg und Joh. Jakob Riesch von Würm werden, richterlicher Verfügung vom 29. November 1847 Nro. 38703 zufolge, am

Dienstag den 18. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm ihre sämmtlichen Liegenschaften im Vollstreckungswege, nämlich

I. dem Johann Georg Riesch:

Häuser und Gebäude:

Anschlag.

ein einstöckigtes Wohnhaus mit Keller u. Stall sammt dazu gehörigem Platze, worauf das Haus steht, hinten im Dorf, neben Christoph Burkhart und Christoph Hacker . . . 350 fl.

Garten:

20 Ruth. beim Hause, neben Christoph Burkhart und Christoph Hacker 40 fl.

Wiesen:

30 Ruthen im Rain, neben Joh. Adam Müller und Johann Georg Schweigert . . . . . 35 fl.

20 Ruth. allda, neben Joh. Georg Hacker und Johann Georg Mößner 20 fl.

30 Ruth. im Kohleile, neben Adam Müller, Richters Sohn, und Jakob Gengenbach . . . . . 40 fl.

Aecker:

20 Ruthen in der langen Reuth, neben Friedrich Müller, Webers Sohn, und Georg Jakob Meisenbacher . . . . . 30 fl.

1 Viertel im Reuthwald, neben Joh. Müller und Christoph Müller 40 fl.

20 Ruthen im Hilbertsbrunnen, neben Bäcker Meisenbacher und dem Weg . . . . . 40 fl.

II. dem Johann Jakob Riesch:

21 Ruthen an der Zaunreuth, neben Christoph Meisenbachers Wtb. 28 fl.

mit dem Anfügen der öffentlichen Steigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, den 6. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 12. October v. J. No. 22735 wird der dem Joseph Pfrang dahier gehörige s. g. Augarten mit Wirthschafts- und Badgerechtigkeit nebst Bierbrauerei, bestehend aus dem Quellenhaus, Badhaus, Wohn- und Wirthschaftsgebäude, dem Brauereigebäude und Garten, an der Rüppurrer Straße, neben Ziegler Bergmann und dem Gewannwege gelegen, gerichtlich tarirt zu 20,000 fl.; sodann weiter einen halben Morgen Acker in den Auäckern, neben Ziegler Bergmann und Wtb. Schmidt, tarirt zu 275 fl.,

Dienstags den 25. April l. J.,

Morgens 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Hildmannsfeld, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 21. d. M. dahier abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Dragoners Jakob Koch dahier kein Angebot geschah, so werden dieselben am

Dienstag den 11. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Steigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Steigerungs-Objecte.

1) Ein Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, unten im Dorfe, einers. die Vinalstraße, anders. Basil Burkard.

2) 1 Viertel Wiesen im Häßlich, einers. die Straße, anders. Basil Burkard.

3) 1 Viertel Acker auf der untern Gußhurst, einers. Gemeindegut, anders. Mathias Hänsel.

4) 1 Viertel Acker auf der Westlanghurst, einers. Norbert Lorenz, anders. Fidel Burkard.

Hildmannsfeld, den 21. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hänsel. vdt. Baumgärtner.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Küfer Johann Gartner, Bürger in Stupferich, werden

Freitags den 14. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dem dortigen Rathhause in erster Zwangssteigerung folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, veräußert werden, und zwar:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung, Stallung, Keller, mit einem Brennhaus, unten im Dorf, sammt Hofraithe, einers. Georg Michael Merz anders. Ignaz Kohler.

Aecker.

2) 2 Viertel am Singener Weg, einerseits Ambros Bügert, anders. Florian Gartner.

3) 20 Ruthen im Rittnert, einers. Eduard Gartner, anders. Jakob Dörner.

4) 1 Viertel im hintern Schönberg, einers. Joseph Geisert, anders. Ludwig Kast.

5) 1 Viertel 13 Ruthen am Singener Weg, einers. Johann Kunz, anders. Philipp Schäfer.

6) 1 Viertel 13 Ruthen am Ettlinger Weg, einers. Alois Wipper, anders. Joh. Gg. Weiler.

7) 20 Ruthen in der Untergasse, einerseits Ignaz Kast's Wtb., anders. Frz. Jos. Kist.

8) 30 Ruthen im Zenerklam, einers. Anton Eldracher, anders. Michael Weiler.

9) 1 Viertel in der Ochsenstraße, einerseits Franz Wipper, anders. Franz Gartner.

10) 1 Viertel 12 Ruthen am Grötzinger Weg, einers. Ignaz Gartner, anders. Martin Klein.

11) 20 Ruthen allda, einers. Jos. Kohler, anders. Alois Doll.

12) 26 Ruthen in der Zeil, einers. Mathäus Volk, anders. Math. Behr's Erben.

Wiesen.

13) 1 Viertel 26 Ruthen am Singener Weg, einers. Daniel Geisert, anders. Florian Gartner.

14) 1 Viertel 10 Ruthen im Rebgarten, einers. Georg Michael Becker, anders. Joseph Hascher.

Garten.

15) 15 Ruthen hinterm Hause, einerseits Ignaz Kohler, anders. Anton Eldracher.

Weinberg.

16) 20 Ruthen im Neuenberg, einerseits Florian Gartner, anders. Alois Gartner.

Durlach, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch,
Commissär.

[3] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungs-Sachen mehrerer Gläubiger gegen Lammwirth Lorenz Göpfrich dahier werden aus der Gantmasse desselben im Wege des gerichtlichen Zugriffs am

Freitag den 31. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbenannte Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Haus und Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung, mit der Real-Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Lamm versehen, sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, nebst dabei liegenden 3 Ruthen Gemüsegarten, mitten im Ort, neben Jakob Strobel und Michael Anton Westermann.

Garten.

2.

5 Ruthen in der Zietterswiese, neben Christian Bindgen und Joseph Reinhart.

Weinberg.

3.

1 Viertel in den untern Benhelden, neben Lorenz Hauk und sich selbst.

4.

20 Ruthen allda, neben sich selbst und Georg Kratzmeier.

5.

2 Viertel 35 Ruthen im obern Roßbieg, neben Herrschaftsgut und Michael Ant. Hauk.

Wiesen.

6.

20 Ruthen oben im Gern, neben Johann Leichtle und Nikolaus Wild.

7.

20 Ruthen oben hinaus im Thal, neben Aufstößer und Ochsenwirth Westermann.

8.

20 Ruthen allda, neben Johann Specht und Franz Joseph Kratzmeier.

Aecker.

Zelg Lahn.

9.

30 Ruthen im Odenthalergrund, neben Nikolaus Martin und Michael Anton Hauk.

10.

1 Viertel hinten am Leißelberg, neben Jos. Kohler und Joseph Frank.

11.

1 Viertel 10 Ruthen im Mittelweg, neben Aufstößer und Müller Frank.

12.

1 Viertel 30 Ruthen im Bendengrund, neben Michael Westermann und Joh. Göpfrich.

13.

1 Viertel im Wolfsgalgen, neben Johann Göpfrich und Michael Herb.

14.

1 Viertel im Luß, neben Michael Anton Baumann und Fr. Jos. Kratzmeier.

Zelg Schlag.

15.

1 Viertel 20 Ruthen im Schneckenberg, neben Balthasar Gruber und Lorenz Göpfrich.

16.

2 Viertel im eichenen Roßberg, neben Nikolaus Martin und Joseph Kraut.

17.

1 Viertel 20 Ruthen im Heidelsheimer Weg, neben Moritz Kratzmeier und Joseph Strobel.

18.

30 Ruthen im äußern Bergle, neben Jos. Göpfrich und Fr. Jos. Kratzmeier.

19.

1 Viertel 20 Ruthen in den Artigäckern, neben der Herrschaft und Joseph Göpfrich.

20.

1 Viertel hinten am Schneckenberg, neben Joseph Göpfrich und Kaspar Martin.

21.

1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Michael Anton Frank und Melchior Kohler.

22.

3 Viertel 20 Ruthen in der Furth, neben Johann Göpfrich und Nikolaus Martin.

Zelg See.

23.

1 Viertel 20 Ruthen im Hasenbrach, neben Herrschaft und Johann Göpfrich.

24.

30 Ruthen zu Michenthal, neben der Herrschaft und Johann Göpfrich.

25.

1 Viertel 10 Ruthen beim Hundsbrunnen, neben Joseph Kratzmeier und Adam Martin.

26.

1 Viertel in dem Glockenacker, neben dem Bach und Valentin Hoog.

27.

1 Viertel 12 ⅓ Ruthen im Hundsbrunnen, neben Valentin Hoog und Kasp. Martin jung.

28.

1 Viertel im Michenthal, neben Andreas Kratzmeier und Nikolaus Specht's Erben.

29.

4 Viertel 11 Ruthen oben im kleinen See, neben Kaspar Specht und Anton Schleicher.

30.

2 Viertel 29 Ruthen zu Michenthal, neben Lorenz Frank und Jakob Gruber.

31.

30 Ruthen im Gondelsheimer Weg, neben Lorenz Strobel und Peter Kohler.

32.

3 Viertel auf dem Adelberg, neben Sebast. Schäfer und dem Rain.

Neibsheim, den 13. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich, Rathsschr.

[3] Barnhalt, Amts Bühl. (Vollstreckungs-Versteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 5. März 1847 No. 7778 werden dem Bartholomä Graf dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Freitags den 7. April d. J.

im Gasthause zum Adler dahier versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung von Holz unter einem Dache, einers. Konrad Liebich, anders. Landolin Mast.

2) 6 Ruthen Reben im Büchelberg, einers. Aler. Huber, anders. Karl Graf.

3) 5 Ruthen Acker auf der Ecke, einers. Paul Bilger, anders. Victorin Hagenunger.

4) 20 Ruthen Matten auf der Klostermatt, einers. Victorin Ernst, anders. Karl Graf.

5) 7 Ruthen Matten auf der Steinmatte, einers. Peter Ernst, anders. Karl Graf.

6) 12 Ruthen Reben im Krebs, einerseits Philipp Liebich, anders. Nepomuk Graf.

7) 2 Ruthen Reben auf der Ebene, einerseits Karl Huck, anders. Felix Zwingert.

8) 6 Ruthen Reben auf dem Lindebosch, einers. Nepomuk Graf's Erben, anders. Romuald Bürenbrauer.

9) 17 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Paul Graf, anders. Eustach Graf.

10) 20 Ruthen Matten auf dem Steinmättle, einers. Paul Graf, anders. Math. Ernst.

11) 6 Ruthen Reben auf der Ebene, einers. Stephan Huck, anders. Bernh. Zäpfel.

12) 5 Ruthen Reben im Rädisloch, einers. ein Fußweg, anders. Landolin Mast.

13) 4 Ruthen Reben im Unterfernig, einers. Dominik Graus, anders. Karl Graf.

14) 6 Ruthen Reben in der Sommerhald, einers. Aloys Huck, anders. Euphrosina Binz.

15) 16 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. selbst, anders. Victorin Knopf.

16) 8 Ruthen Reben in der Geroldshald, einers. Cölestin Ernst, anders. Theodor Schmitz.

17) 20 Ruthen Reben im Fernig, einerseits Vital Greis' Erben, anders. unbekannt.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt sogleich der endgültige Zuschlag.

Varnhalt, den 12. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck.

[2] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der unterm 14. d. M. zu Würm abgehaltenen Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Holzhauers Christoph Burghart von Würm der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so werden diese Liegenschaften, wie solche in Nro. 13, 15 u. 18 dieses Blattes beschrieben sind, bis Mittwoch den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Würm mit dem Bemerken einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Pforzheim, den 20. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[2] Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Oberamts Lahr vom 1. Febr. d. J. Nr. 5022 werden dem hiesigen Bürger Philipp Rooß am Montag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Ziegeldache, einers. Michael Schmieder, anders. Ezechiel Schwarz.

2) Ungefähr ½ Sester Gras- und Gemüsegarten beim Hause, einers. der Bruderthalbach, anders. Michael Schmieder.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kuhbach, den 13. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 25. Jänner 1848 Nro. 2380 werden dem ledigen Bernhard Hauser von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Versteigerung wird am 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier vorgenommen, und werden zur Versteigerung ausgesetzt:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einers. der Hausplatz der Kinder, anders. Bernhard Bohnert.

2) Ein Viertel 20 Ruthen Wiesen am Breitenbrei, einers. Franz Rohrer, anderseits Ignaz Sackmann's Erben.

3) Ein Viertel Kastanienhald am alten Rain, einers. Andreas Berger, anders. Benedikt Zink.

Sasbachwalden, den 14 März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathsschr.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts dahier vom 24. Nov. 1847, 10. und 16. Dec. 1847 No. 26536, 29245, 29277 werden dem hiesigen Bürger und Hafnermeister Franz Karl Engel bis

Montag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige, von Stein und Holz erbaute Hafnerwerkstätte mit Wohnung und Brennofen in der Zwerggasse hier, neben Xaver Stein und Jakob Engel.

2.

1 Viertel Acker in der Eichenlach, neben Mathäus Hotter und Jakob Engel.

3.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Vogelsgesang, neben Jakob Seyfried und Johann Trautmann.

4.

11 Ruthen Garten im Viehgäßlein, neben Johann Valentin Speck und Bernhard Hippler's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 16. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg